

Die Luft ist draußen - oder vielleicht doch nicht?

Nach zwei Wochen Meisterschaftspause und der nicht ganz so erfolgreich bewältigten Doppelrunde zuletzt waren unsere Akkus für die Fortsetzung der Saison mit der 9. Runde in Lichtenau wieder aufgeladen. Vor allem für Dani war die etwas längere Pause gut, da sich sein Schlagarm wieder soweit erholen konnte, sodass er wieder auf seine angestammte Position am Hauptschlag zurückkehren konnte. Am Nebenschlag hat uns diese Woche Stuhli ausgeholfen, sodass Fredi wieder in die Abwehr rücken konnte. Aber vor allem die Rückkehr vom Dani auf den Hauptschlag ließ uns doch zuversichtlich die weite Reise ins (an diesem Tag sehr windige) Mühlviertel antreten.

Diese Zuversicht war aber dann nach den ersten beiden Sätzen gegen Urfahr wie weggeblasen. Wir haben in Abwehr und Angriff so überhaupt nicht ins Spiel gefunden. Viele Fehler vorne sowie viele ungenaue Abwehraktionen, wenn wir überhaupt an den Ball gekommen sind, ließen uns gegen die routinierte Mannschaft aus Urfahr die ersten beiden Sätze zu vier verlieren. Im dritten schlich sich beim Gegner dann der eine oder andere Fehler ein, während wir ein bisschen besser ins Spiel finden konnten, sodass wir gegen den Wind spielend diesen Durchgang - eigentlich zur Überraschung aller - 11:9 für uns entscheiden konnten. Dafür war der vierte Satz dann wieder wie die ersten beiden: Doch viele Fehler hinten wie vorne haben uns fast verzweifeln lassen, wieder zu vier ging der Satz und somit das Match verloren. War schon sehr ernüchternd unsere Leistung in diesem Spiel, sodass wir uns auch fürs zweite Match des Tages nicht wirklich viel ausgerechnet hatten...

Doch wie heißt es so schön: Unverhofft kommt oft! Auch wenn der erste Satz auch gegen Lichtenau zu 5 verloren wurde, so hatte man zumindest das Gefühl, dass wir langsam aber sicher zu unserem Spiel finden könnten an diesem Tag. Und so war es dann auch: Sicherer in unseren Angriffsaktionen, besser in der Defensive stehend, konnten wir die folgenden beiden Durchgänge knapp aber doch 13:11 und 12:10 für uns entscheiden. Und als es im vierten Satz dann schon 10:6 für uns gestanden hatte, und wir somit vier Matchbälle zur Verfügung hatten, schien das Match zu unseren Gunsten zu laufen. Die Hausherren steckten aber nicht auf, wehrten teilweise sehr sehenswert unsere Angriffe ab und konnten ihrerseits drei ihrer Angriffe schön setzen, sodass es plötzlich nur mehr 10:9 gestanden hat! Zum Glück für uns brachte dann aber ein Schlagfehler des Lichtenauer Angreifers ins Out bei einem eigentlich schön stehenden Ball die Entscheidung für uns! Der zweite Sieg im Frühjahr war unter Dach und Fach...

Mit nun 10 Punkten steht man jetzt am drittletzten Tabellenplatz, zwei Punkte hinter dem Viertletzten. Bei zwei noch ausstehenden Spielen könnte man also rein theoretisch noch diesen viertletzten Platz erreichen, der, wenn keine oberösterreichische Mannschaft von der 2. Bundesliga absteigt, eventuell sogar noch für den Klassenerhalt reichen könnte! (Wenn ich die Auf- und Abstiegsszenarien jetzt richtig interpretiere... ;-)) Ganz in der eigenen Hand haben wir das Erreichen dieses viertletzten Platzes zwar nicht, da Freistadt2 keines ihrer beiden letzten Spiele gewinnen darf, aber wir könnten unsererseits mit zwei Siegen - eben gegen Freistadt2 und gegen die Tabellenletzten Hirschbach2 - bei der Abschlussrunde in Urfahr dafür sorgen, dass es zumindest rechnerisch noch möglich ist. Trotz eines personaltechnisch schon eher turbulenten Frühjahrs könnte also ein Verbleib in der 1. Landesliga doch noch möglich sein... Aber man wird's gleich beim ersten Match in der letzten Runde gegen Freistadt2 sehen, was Sache sein wird!

Im Einsatz waren: Freilinger Fredi (Abwehr), Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Stuhlberger Walter (Angriff), Freilinger Thomas (Abwehr)



[Ende der Saison Tabellenstand!](#)

